

Oktober 2015



Pyramiden-Projekt im Ober-Olmer Wald

„Der besondere Ort – so near to my home“,
“Vergessen fängt in der Stille an“, “Das Ende
der Bedrohung setzt Potentiale frei” – all das
sind Stufen-Inschriften der Pyramide im Ober-
Olmer Wald.

In russischer, englischer und deutscher Sprache geben sie Impulse zum Nachdenken an dem besonderen Ort, der 1993 von den Amerikanern als militärisches Gelände freigegeben wurde und im Jahr 2000 als Naherholungsgebiet mit Kunstobjekten eine neue Bestimmung bekam.

15 Jahre danach drohen die Stufen-Inschriften der Münchner Landschaftskünstlerin Dörthe Bäumer in die Unsichtbarkeit abzugleiten. Jugendliche und Erwachsene machten sich deshalb Anfang Oktober auf Initiative der Lerchenberger Ortsvorsteherin daran, die Stufen der Pyramide im Ober-Olmer Wald wieder von Bewuchs und Schmutz zu befreien. Gemeinsam mit Sissi Westrich und der Lerchenberger Jugendgruppenleiterin Schiwa Yagunov wurden die Stufen so freigelegt, dass alle Inschriften wieder in voller Länge sichtbar sind. Unterstützt wurde die Aktion durch Förster Jürgen Koch, der der Gruppe wichtige Informationen zu dem Pflanzen- und Tier-Artenreichtum gab.

Im Frühjahr soll eine weitere Aktion erfolgen, um die Buchstaben einzeln zu reinigen. Wer dabei mitmachen möchte, kann sich bei der Ortsvorsteherin melden.